

**31. Oktober bis
2. November 2019**

Berlin

Neosozialistische Klassenpolitik in der ökonomisch-ökologischen Doppelkrise

Arbeitstagung zur neuen Klassenanalyse und -politik

**Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin**

Eine Tagung des Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung (IfG) und des Instituts für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Die Erneuerung der Klassenanalyse steht weiterhin auf der Agenda. Neue Technologien etwa führen zu tiefen Veränderungen der Arbeits- und Lebensweise. Die Umwälzungen der Klassengesellschaften finden zudem in einer besonderen Situation statt: einer «ökonomisch-ökologischen Doppelkrise» (PKJ). Die globale Ungleichheit hat sowohl zwischen den Ländern als auch innerhalb der meisten Länder ein nie gekanntes Ausmaß erreicht, mit dramatischen Folgen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, Demokratie und letztlich auch die wirtschaftliche Entwicklung selbst: Akkumulation basiert weniger auf Produktion auf erweiterter Stufenleiter, sondern immer mehr auf Umverteilung, was zugleich Wachstum blockiert. Dazu treten die Folgen kapitalistischen Wachstums, die zu einer planetarischen ökologischen Krise geführt haben, die weitere soziale Verwerfungen und rasant steigende wirtschaftliche Schäden produziert. Die Frage der globalen Migration ist zu einer nicht mehr hintergehbaren Herausforderung geworden. Eine Abschottung gelingt den Gesellschaften des Nordens nur unter Aufgabe menschenrechtlicher Standards und linker Ansprüche. Kurz: Es handelt sich um Menschheitsprobleme, an deren Lösung der Kapitalismus bisher gescheitert ist und nach Lage der Dinge scheitern wird.

In Zeiten großer Krise und gesellschaftlicher Polarisierung ist daher eine radikale Perspektive entscheidend. Es geht nicht einfach um die Verteidigung des Sozialstaates, die Rückkehr zu einem nationalstaatlich regulierten Kapitalismus, dessen ökologische Einhegung. Es geht es uns auch um eine Perspektive, die Bernie Sanders unbekümmert Sozialismus nennt. Dazu gehören selbstverständliche Dinge wie eine kostenfreie Gesundheitsversorgung und Bildung sowie bezahlbares Wohnen für alle; entgeltfreie öffentlichen Dienste von Bibliotheken bis zum öffentlichen Nahverkehr; demokratische Mitsprache, die etwas bewegt; viel mehr Zeit füreinander und zum Leben; Mitbestimmung und wirkliche Demokratie; und ein ökologischer Umbau der Städte, des Verkehrs, der Energieversorgung und Landwirtschaft. Kurz: das Selbstverständliche, unmittelbar Einsichtige – ein grüner Sozialismus.

Klaus Dörre hat jüngst eine Debatte um den «Neosozialismus» angestoßen. Das Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung (IfG) in Berlin verfolgt seit 2008 eine kritische Theorie und Praxis eingreifender sozialistischer Transformationsforschung und verbindender Klassenpolitik. Wie also kritisch an die Geschichte für eine Zukunft des Sozialismus anknüpfen? Wie sehen Konturen einer Strategie neosozialistischer Klassenpolitik aus?

Wir verfolgen also drei Linien: a) die Diskussion des ersten Entwurfs des Forschungsberichts des Projekts Klassenanalyse Jena (PKJ) um Klaus Dörre; b) klassenanalytische Fragestellung in Anknüpfung an die erste Tagung in Jena; c) Ansätze einer neosozialistischen und ökologischen Klassenpolitik.

Bitte geben Sie eine Präferenz

für die Workshops an.

Anmeldungen bitte unter:

<https://info.rosalux.de/#Buchung/d89dg>

Programm

Donnerstag, 31. Oktober 2019 | Salon

18:30–20:00 Uhr

Luxemburg Lecture: **Philipp Staab** (HU Berlin)

Digitaler Kapitalismus. Markt und Herrschaft in der Ökonomie der Unknappheit

Moderation: **Horst Kahrs** (IfG)

In Kooperation mit dem Suhrkamp-Verlag

Freitag, 1. November 2019

12:30–14:30 Uhr | Salon

Auftakt: **Neue Klassenanalyse und Neosozialismus**

Mario Candeias (IfG)

Kim Lucht und Klaus Dörre und

das Projekt **Klassenanalyse Jena** (PKJ, Universität Jena):

Vorstellung der Literaturstudie

Text wird vorher verschickt

14:30–15:00 Uhr | Pause

15:00–16:30 Uhr | Parallele Workshops

zur Neuen Klassenanalyse in den Seminarräumen 1–3

a) Fortsetzung Debatte Literaturbericht (Teil 2):

Klasse und Geschlecht S1

Mit: **Sophie Bose, Greta Hartmann, Lena Reichardt,**

Livia Schubert (PKJ)

Kommentar: **Rhonda Koch** (SDS)

Moderation: **Daphne Weber** (SDS)

Text wird vorher verschickt

b) **Fragmentierungen und Fraktionierungen der Klasse S2**

Cornelia Koppetsch (TU Darmstadt, Autorin von:

Die Gesellschaft des Zorns)

Kommentar: **Klaus Dörre**

Moderation: **Horst Kahrs** (IfG)

c) **(Klassen)Politik eines Sozialstaates/Infrastruktursozialismus des 21. Jahrhunderts S3**

Mit: **Thomas Goes** (SOFI Göttingen, post-doc der Rosa-Luxemburg-Stiftung), **Hannes Strobel** und **Kalle Kunkel** (AG Starthilfe/Deutsche Wohnen & Co enteignen),

Julia Dück (IfG)

Moderation: **Moritz Warnke** (IfG)

17:00–17:30 Uhr | Pause

17:30–19:00 Uhr | Parallele Workshops

zur Neuen Klassenanalyse in den Seminarräumen 1–3

a) Fortsetzung Debatte Literaturbericht (Teil 3):

Klasse digital S3

Mit: **Sebastian Sevignani** (PKJ)

Kommentar: **Sabine Pfeiffer** (Uni Erlangen-Nürnberg)

und **Philipp Staab** (HU-Berlin)

Moderation: **Martha Dörfler** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Text wird vorher verschickt

b) **1,2,3 viel Arbeiterklassen – Lohnarbeiterklasse, populäre Klassen, Fraktionen S1**

Joachim Bischoff (Sozialismus, Co-Autor von:

Berliner Republik: eine Klassengesellschaft)

Kommentar: **Thomas Goes** (SOFI Göttingen) und

André Leisewitz (Zeitschrift Z)

Moderation: **Janis Ehling** (DIE LINKE)

c) **Transformationskonflikte, Konversion und gerechte Übergänge S2**

organisiert vom Gesprächskreis Auto-Umwelt-Mobilität der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Mit: **Janna Aljets** (Rosa-Luxemburg-Stiftung), **Stefanie**

Hürtgen (Universität Salzburg, Wiss. Beirat der Rosa-

Luxemburg-Stiftung) und **Markus Wissen** (HWR Berlin)

Moderation: **Susanne Steinborn** (DIE LINKE)

19:00–20:00 Uhr | Abendessen

20:00–21:30 Uhr | Abendveranstaltung im Münzenbergsaal

Neosozialistische Klassenpolitik

in der ökonomisch-ökologischen Doppelkrise

Mit: **Bernd Riexinger** (DIE LINKE), **Tithi Bhattacharya**

(Co-Autorin des Manifestes «Feminismus für die 99%», Purdue University, USA)

Moderation: **Barbara Fried** (IfG)

Samstag, 2. November 2019

10:00–12:00 Uhr | Salon

Ökonomisch-ökologische Krise und Grüner Sozialismus!?

Gespräch zwischen **Julia Kaiser** (Students for Future/SDS, Leipzig), **Nina Papenfuß** (Students For Future/SDS, Berlin) und **Hans-Jürgen Urban** (IG Metall) über radikal-ökologische Klassenpolitik und Grünen Sozialismus

Moderation: **Florian Wilde** (IfG)

12:00 Uhr | Mittagessen

13:00–15:00 Uhr | Parallele Workshops zu ökologischer Klassenpolitik in den Seminarräumen 1–3

a) **Klassen- und Identitätspolitik und die sozialistische Frage S1**

Mit: **Alex Demirović** (Vorsitzender des Wiss. Beirats der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Senior Fellow am IfG)

Kommentar: **Lia Becker** (DIE LINKE)

Moderation: **Rhonda Koch** (SDS)

b) Fortsetzung Debatte Literaturbericht (Teil 4):

Klassen- und Naturverhältnisse S2

Mit: **Hans Rackwitz** und **Armin Szauer** (PKJ)

Kommentar: **Stefanie Hürtgen** (Universität Salzburg, Wiss. Beirat der Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Moderation: **Steffen Kühne** (Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Text wird vorher verschickt

c) **Mobilität für alle als ökologische Klassenpolitik S3**

Mit: **Katharina Stierl** (Fridays for Future), **N.N.** (ver.di),

Violetta Bock (Initiative Nahverkehr für alle, Kassel)

Moderation: **Fanny Zeise** (IfG)

15:00 Uhr | Pause

15:30–17:30 Uhr | Abschluss im Salon

D(ies)er Kapitalismus ist gescheitert – bei der Lösung grundlegender Bedürfnisse

Uli Brand (Universität Wien):

Klimakrise und sozial-ökologische Transformation

Katja Maurer (medico international):

«Teilen statt Schießen»: **Globale Soziale Rechte in Zeiten globaler Ungleichheit**

Sabine Pfeiffer (Universität Erlangen-Nürnberg):

Klassenpolitik in Zeiten von Digitalisierung und Plattformkapitalismus

Moderation: **Dagmar Enkelmann** (Vorsitzende des Vorstandes der Rosa-Luxemburg-Stiftung)